

Der Blick zur Sonne trägt,

*durch das Rauschen des Mentalen
und wundert sich
über die Nebentöne.*

Der geschlossene Blick sieht immerdar,

das Herz

*und lässt die Augen darin ruhen,
ohne zu schauen,
und ohne etwas
erhaschen zu wollen.*

... wenn Licht keine Schatten wirft und Leben keine Vergangenheit!

*Gedicht: Silvia Siegenthaler, Juni 2012
an Cornelius*